

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2022-088283
SOFTWARE_VERSION:	13.2.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	mail@oberprillerarchitekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S05
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Schondorf am Ammersee

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Schondorf am Ammersee

NUTS-Code: DE21E Landsberg am Lech

Postleitzahl: 86938

Land: Deutschland

E-Mail: Wenzelvg@schondorf.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.schondorf-ammersee.de/startseite>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-objekte/wbw-schondorf-am-ammersee/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: per Email an: oberprillerarchitekten

Ort: Weng - OT Hörmannsdorf

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem Auswahl- /

Losverfahren "Seeanlage einschließlich Seeufermauer, Gemeinde Schondorf am Ammersee"

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Gemeinde Schondorf am Ammersee beabsichtigt, den Bereich der Seeanlage entlang des Ammersees neu zu gestalten.

Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität in Form einer multifunktionalen Aktionsfläche soll auch eine deutliche Verbesserung der Verkehrs- und Parkierungssituation herbeigeführt werden. Großer Wert wird darauf gelegt, den bisherigen "Park"-Charakter zu erhalten, den Baumbestand zu stärken und die Grünanlagen durch Neupflanzungen zu bereichern. Hierbei sollen auch Themen wie das Biotop der Schilfinsel und die Ausformung der Ufermauer und deren Wahrnehmbarkeit mit einbezogen werden.

Die Auftraggeberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, entsprechend der Einföhrungsbekanntmachung der Obersten Baubehörde v. 01.10.2013, Az. IIZ5-4634-001/13 zur RPW, einen oder mehrere Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Sie wird hierzu ein Verhandlungsverfahren nach §14 Abs.4 Nr.8 VgV durchführen. Die Auftraggeberin behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern oder gleich mit allen Preisträgern zu verhandeln. Bei Verhandlungen mit allen Preisträgern wird der 1. Preis des Wettbewerbs mit mindestens 40% gewertet.

In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4 und nach Genehmigung und Förderzusage die Leistungsphase 5 nach HOAI 2021 §39 Freianlagen, §43 Ingenieurbauwerke und §47 Verkehrsanlagen voraussichtlich in Einzelverträgen entsprechend der Leistungsbilder (stufenweise) vorgesehen. Falls notwendig, werden zusätzliche Leistungen bezüglich des Verkehrskonzepts vergütet.

Die Ausloberin behält sich vor, in einer zweiten Stufe die jeweiligen Leistungsphasen 6 bis 9 zu beauftragen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Ausschlussgründe:

- Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in §4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

.

Auswahlkriterien (Die nachfolgenden Kriterien werden geprüft und in die Matrix zum Auswahlverfahren eingetragen. Die Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, werden zum Losverfahren zugelassen. Aus den

zugelassenen Bewerbern werden die Büros ausgelost, welche zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert werden):

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123, 124 GWB vorliegen (Angabe auf Formblatt IV.7.1 ausreichend)
- rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt IV.7) und dazugehöriger Bewerberbogen (Formblatt IV.7.1)
- Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Bewerberbogen, Formblatt IV.7.1, ausreichend)
- bei Bewerber- oder Bieter-/Arbeitsgemeinschaft ist das entsprechende Formblatt III.9 auszufüllen
- Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten, Fertigstellung LPH 2 nach 2015 (Formblatt III.10a). Es werden gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.

Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt III.10b):

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Ingenieurbau (HZ III §44 HOAI), LPH 2, unabhängig v. Größe und Kosten
 - Nachweis einer vergleichbaren Referenz (HZ III §40 HOAI), LPH 2, unabhängig v. Größe und Kosten
- Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Eignungskriterien (zur Verhandlung nachzuweisen):

siehe unter 'VI.3) Zusätzliche Angaben' in der Bekanntmachung

Zusätzliche Ausschlussgründe sind nicht vorhanden.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben:

Es wird zwingend eine Bewerbergemeinschaft gefordert aus Bauingenieur und Landschaftsarchitekt und / oder Stadtplaner. Für Bewerber, die in ihrer Person oder in ihrem Unternehmen alle geforderten Qualifikationen erfüllen, ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft nicht erforderlich. Die Ausloberin empfiehlt zusätzlich eine Kooperation mit Verkehrsplaner und Architekt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 25

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Schegk Landschaftsarchitekten | Stadtplaner, Haimhausen; Brandl + Eltschig, Beratende Ingenieure, Freising
mahl•gebhard•konzepte, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, München; BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG, München

Burkhardt | Engelmayer | Mendel, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, München; SKI GmbH + Co.KG, Beratende Ingenieure, München
 bauchplan).(, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, München; Ingenieurplanung Bergmaier GmbH, Grafrath

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten:

- Städtebauliches Konzept
- gestalterische, funktionale und konstruktive Qualität
- Ökologie, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Zugänglichkeiten, Erschließung und Verkehr

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/07/2022

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 68.000,00€ netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

1.Preis 34.000,00€

2.Preis 20.400,00€

3.Preis 13.600,00€

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Prof. Lydia Haack, Stadtplanerin, Architektin, München (FP)

Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin, Bockhorn (FP)

Prof. Christian Schiebel, Stadtplaner, Architekt, Regierung von Oberbayern (FP)

Dr. Ing. Ulrich Scholz, Bauingenieur, München (FP)

Hubert Wendler, Landschaftsarchitekt, Schondorf am Ammersee (FP)

Andreas Seidler, Architekt, Regierung Oberbayern (st. anw. stllv. FP)

Alexander Herrmann, 1. Bürgermeister (SP)

Thomas Betz, Gemeinderat (SP)

Sabine Pittroff, Gemeinderätin (SP)

Wolfgang Schraml, Gemeinderat (SP)

Martin Wagner, 2. Bürgermeister (st. anw. stellv. SP)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Eignungskriterien (müssen erst für die Teilnahme der Preisträger am anschließenden Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden):

- Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung für die Ingenieurleistungen mit den Deckungssummen von mind. 3 Mio. Euro für Personenschäden und über 1,5 Mio. Euro für sonstige

Schäden bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Für die Freianlagen und die Verkehrsanlagen in Höhe von 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und 1 Mio. Euro für sonstige Schäden.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Die Ersatzleistung des Versicherers muss mind. das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen.

Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

- Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten, Fertigstellung LPH 8 nach 2015 (Formblatt III.10a). Es werden gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.

Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt III.10b):

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Ingenieurbau (HZ III §44 HOAI), LPH 2-5, unabhängig v. Größe und Kosten

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz (HZ III §40 HOAI), LPH 2-5, unabhängig v. Größe und Kosten

Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.

- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für die Bereiche Freianlagenplanung und Ingenieurbau über jeweils mind. 2 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl. -Ing. oder vergleichbar) verfügen.

- Obige Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV.

- Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und - bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

.

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. §21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. §21 BA: 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder

- gem. §19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Die Bewerberunterlagen werden erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf ihre Vollständigkeit geprüft.

.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

.

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

.

Zeitschiene:

Ausgabe der Unterlagen: 28.07.2022
Rückfragenfrist: 13.09.2022
Rückfragenbeantwortung: 11.10.2022
Abgabe der Planunterlagen: 07.11.2022

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Ort: München
Postleitzahl: 80539
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer-suedbayern@regob.de
Telefon: +49 8921762914
Fax: +49 8987760

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten
Postanschrift: Am Schöllgraben 18
Ort: Weng - OT Hörmannsdorf
Postleitzahl: 84187
Land: Deutschland
E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de
Telefon: +49 870291480
Fax: +49 870291339
Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/06/2022